



<https://blz.li/3ip2>

# FUSSBALL-KREISLIGA: AUSSENSEITER TROTZT DEM FAVORITEN

Veröffentlicht am 12.10.2022 um 22:07 von Redaktion LeineBlitz

**Der Außenseiter hat dem Favoriten getrotzt: im Nachholspiel der Kreisliga 3 nahm der SV Germania Grasdorf dem Favoriten, Spitzenreiter TSV Pattensen II, mit dem 1:1 (0:1) einen Punkt ab..** Dass der TSV Pattensen II auch nach dem heutigen weiterhin Tabellenführer bleiben würde, war von vornherein klar. Doch mit dem 1:1 haben die Pattenser heute beim **SV Germania Grasdorf** die ersten Saisonpunkte liegen gelassen. Dabei sah es zunächst gut aus für die TSVer, Adrian Wegener erzielte das 1:0 für die Gäste in der 21. Minute. In der Folgezeit hätte die Führung durchaus ausgebaut werden können, doch mit Geschick und auch etwas Glück blieb es bei der knappen Führung des Tabellenführers. Bis zur 81. Minute: nach Flanke von Oliver Burmeister glich Fabian Bartick zum 1:1 aus. Philipp Züchner traf kurz danach noch die Querlatte des Pattenser Tores. ?Alles in allem ist es ein Punktgewinn für uns, der teilweise etwas glücklich zustande

gekommen ist. Aber vor allem in der zweiten Hälfte haben wir gut verteidigt?, sagte Germanias Trainer Jan Hentze. Holger Müller, Trainer des Tabellenführers, ist nicht so wirklich zufrieden mit dem, was er heute gesehen und erlebt hat. "Das war kein gutes Spiel von uns, es fehlte die Galligkeit, oft sind die Bälle versprungen und wir haben einige Torchancen nicht genutzt. Aber das gestehe ich den Jungs zu, wir können schließlich nicht alle Spiele gewinnen."**SV Germania Grasdorf:** Lücke, Ha. Paetzmann, Willmen (79. Hi. Paetzmann), Berisha, Wengrzik, Züchner, Burmeister, Bartick, Sölter, Weber, Schlothauer.**TSV Pattensen II:** Stogniew, Bartels, Maetje, Tausch (77. Lu. Kurzweil), Wegener (89. Büchner), Geisel (64. Ebers), Schünemann (71. Gellert), Le. Kurzweil, Loeper (64. Beric), Bock, Lepper.



**Können nicht zufrieden sein mit dem 1:1 beim SV Germania Grasdorf: das Trainerteam des TSV Pattensen II mit Dirk Buschold (links im Bild) und Cheftrainer Holger Müller. / Foto: R. Kroll/Archiv**